

	<p>Objekt: Doppelseitiger Holzschnittdruckstock</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum- stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Kunstkammer der Herzöge von Württemberg</p> <p>Inventarnummer: KK braun-blau 120</p>
--	--

Beschreibung

Als Mittel zur Vervielfältigung von Bildern tritt der Holzschnitt erstmals im beginnenden 15. Jahrhundert auf. Spätmittelalterliche Druckstöcke haben sich nur äußerst selten erhalten. Der vermutlich in der württembergischen Kunstkammer über die Jahrhunderte hinweg bewahrte Druckstock zählt zu den frühesten überlieferten Exemplaren. Auf dem doppelseitig bearbeiteten Lindenholzblock ist auf einer Seite die Geburt Christi, auf der anderen Christus am Ölberg mit den schlafenden Aposteln zu sehen. Stilistisch lassen sich die Darstellungen nach Südwestdeutschland lokalisieren und um 1450 datieren. Spätmittelalterliche Abzüge der ungewöhnlich großformatigen Motive sind bislang nicht bekannt.

[Ingrid-Sibylle Hoffmann]

Grunddaten

Material/Technik: Lindenholz, gschnitzt
Maße: H. 28 cm, B. 42 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1450
	wer	
	wo	Südwestdeutschland
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	

	wer	Jesus Christus
	wo	
[Zeitbezug]	wann	500-1500
	wer	
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Jesus Christus
	wo	

Schlagworte

- Christi Geburt
- Druckgraphik
- Druckwerkzeug
- Grafik
- Religion
- Ölberg

Literatur

- Parshall, Peter W., Schoch, Rainer (2005): The Origins of European Printmaking. Fifteenth-century woodcuts and their public. Ausstellungskatalog, National Gallery of Art, Washington, Germanisches Nationalmuseum, Nürnberg. New Haven (u.a.), S. 72, Abb. 1.
- Roller, Stefan (Hrsg.) (1996): Die Karlsruher Passion. Ein Hauptwerk Strassburger Malerei der Spätgotik Ausstellungskatalog Staatliche Kunsthalle Karlsruhe. Ostfildern, S. 243.